

Im einstigen Supermarkt kommt Kunst in Reichweite

Ehemaliger Supermarkt in der Marburger Nordstadt steht als Veranstaltungsraum fest / Bewerbungen sind bis 1. März möglich

Marburg-Biedenkopf – Supermarkt wird zur Kunsthalle: Nachdem im vergangenen Jahr keine passenden Räume für die Kunsttage Marburg-Biedenkopf gefunden werden konnten, steht in diesem Jahr der ehemalige EDEKA-Supermarkt in der Marburger Rosenstraße als Veranstaltungsort fest. Die große, zehntägige Kunstaussstellung kann daher am 19. April starten. Sie steht unter dem Motto „Reichweite“. Bewerbungen sind noch bis 1. März möglich.

„Die Kunsttage Marburg-Biedenkopf sind wahrscheinlich die größte Kunstaussstellung mit Künstlerinnen und Künstlern aus einem Landkreis in Hessen. Sie werden inzwischen schon zum 13. Mal veranstaltet. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir nicht nur eine passende Räumlichkeit gefunden haben, sondern auch einen Ort, der barrierefrei und mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist. Sogar ein Dunkelraum steht beispielsweise für Licht-Kunstobjekte zur Verfügung“, sagte Landrat Jens Womelsdorf bei der Vorstellung des Veranstaltungsortes, in der Rosenstraße in Marburg.

Außerdem dankte er den Sponsoren, deren Engagement die Ausstellung erst möglich macht. Neben der Sparkasse Marburg-Biedenkopf und der EAM zählen auch die Firma Alfred Pracht Lichttechnik aus Buchenau sowie die Firma Wilhelm Felden zu den Förderern der Veranstaltung.

Da die Ausstellung in Marburg stattfindet und viele Marburger Kunstschaaffende dabei sein werden, begrüßt es der Landkreis zudem sehr, dass die Kunsttage in Zusammenarbeit und mit Förderung der Universitätsstadt Marburg zustande kommen. Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies sagte dazu: „Kunst ist kein Sahnehäubchen, sondern ein Lebensmittel. Und gerade die bildende Kunst braucht Orte und Gelegenheiten, sich zu zeigen, denn man muss sie sehen – im wahrsten Sinne des Wortes. Ich freue mich, dass immer auch viele Künstlerinnen und Künstler aus der Universitätsstadt Marburg an den Kunsttagen des Landkreises teilnehmen. Gerne kooperieren wir deshalb bei dieser großen Ausstellung in Marburg mit dem Landkreis.“

Ähnliches berichtet Sparkassen-Kommunikationsleiter Michael Frantz: „Als Sparkasse Marburg-Biedenkopf unterstützen wir auch dieses Jahr wieder sehr gerne die Kunsttage, an denen so viele kreative Menschen aus dem ganzen Landkreis teilnehmen. Wir freuen uns über dieses Event im Landkreis.“

Marco Müller, Leiter des EAM Regionalzentrums Süd, betonte: „Die Kunsttage Marburg-Biedenkopf zeigen immer wieder eindrucksvoll, welche kreative Reichweite unsere Region besitzt. Als regionaler Energieversorger unterstützen wir dieses Projekt sehr gerne, denn Kunst verbindet Menschen und stärkt die kulturelle Vielfalt im Landkreis.“

Geschäftsführer Jonathan Pracht von der Firma Alfred Pracht Lichttechnik ergänzte: „Wir freuen uns sehr, kulturelle Projekte in der Region aktiv zu unterstützen. Kunst braucht Raum – und das richtige Licht, um wirken zu können. Deshalb freuen wir uns, das geplante Kunstprojekt in Marburg mit der Beleuchtung der Halle begleiten zu dürfen.“

Landrat Womelsdorf bedankte sich auch bei dem Eigentümer des Veranstaltungsortes dafür, dass der Landkreis diese Halle für die Veranstaltung vergünstigt mieten darf.

Klaus-Volker Will von der Firma FKR Bauzentrum wies allerdings darauf hin, dass die Firma Wilhelm Felden plant, auf dem Gelände des ehemaligen Edeka-Marktes einen neuen Lebensmittelmarkt zu errichten. Ergänzend dazu sind Wohnungen sowie Gewerbeflächen vorgesehen. Zu diesem Vorhaben befindet sich das Unternehmen bereits seit längerer Zeit in Gesprächen mit der Stadt Marburg.

Da der Standort deswegen nur im April 2026 zur Verfügung steht und der April durch Ferien eingeschränkt ist, gibt es auch nur eine sehr verkürzte Bewerbungsfrist. Voraussetzung für eine Bewerbung zur Teilnahme an den Kunsttagen ist ein Erstwohnsitz oder Zweitwohnsitz beziehungsweise ein Atelier im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Interessierte können sich bis 1. März beim Fachdienst Kultur der Kreisverwaltung mit einem speziellen Bewerbungsformular bewerben. Dieses ist online unter www.kultur-info-netz.de abrufbar und kann per Mail über kultur@marburg-biedenkopf.de sowie auf dem Postweg eingereicht werden (Fachdienst Kultur, Landkreis Marburg Biedenkopf, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg).

Welche Exponate in der Ausstellung gezeigt werden, bestimmt eine fünfköpfige Fachjury nach Eingang der Kunstwerke in einem anonymisierten Verfahren. Im Namen jener Jury betonte Dr. Carola Schneider, dass die Halle in der Rosenstraße wunderbar für die Kunsttage geeignet sei.

Die Eröffnung der Kunsttage ist für Sonntag, 19. April geplant. Die Finissage soll am 29. April erfolgen. Die Ausstellung wird täglich zwischen 13:00 und 19:00 Uhr kostenlos zu besichtigen sein.

Wie in den vorangegangenen Jahren üblich, wird auch 2026 – unabhängig von einer späteren Teilnahme an der Ausstellung – von Künstlerinnen und Künstlern eine Anmeldegebühr in Höhe von zehn Euro je Bewerbung erhoben.

Dieses Geld wird komplett zur Auslobung eines Kunsttage-Jury-Preises sowie eines Publikumspreises und eventuell auch wieder für einen Nachwuchspreis für Künstlerinnen und Künstler unter 21 Jahren eingesetzt. Das eingenommene Geld verbleibt somit komplett bei den Kunstschaffenden und ergänzt die Kunsttage um einen interessanten Wettbewerb.

„Für Interessierte heißt das, dass die Kunsttage Marburg-Biedenkopf endlich wieder in Reichweite sind und schon sehr bald eine interessante Ausstellung mit Kunstschaffenden aus dem Landkreis gezeigt werden kann“, so Landrat Womelsdorf.



044-Kunsttage_01:

Viele Hände, eine Vision: Partner, Sponsoren, Organisatoren und Jury präsentieren im ehemaligen Supermarkt in der Marburger Rosenstraße den Ort für die „Kunsttage Marburg-Biedenkopf“, die unter dem Motto „Reichweite“ neue Räume für Kunst erschließen. V.l.n.r.: Klaus-Volker Will (Felden, Kaiser, und Roth), Marco Müller (EAM), Michael Frantz (Sparkasse Marburg-Biedenkopf), Dennis Will (Felden, Kaiser und Roth), Landrat Jens Womelsdorf, Laura Haber (Universitätsstadt Marburg und Jurorin), Dr. Carola Schneider (Jurorin), Dr. Markus Morr (Landkreis Marburg-Biedenkopf und Juror), Regina Steinbach (Firma Alfred Pracht Lichttechnik), Burgi Scheiblechner (Jurorin) sowie Markus Farnung (Juror).

044-Kunsttage_03:

Wo einst Regale standen und Kassen piepten, entsteht nun Raum für Kunst: Der frühere Supermarkt wird Schauplatz der „Kunsttage Marburg-Biedenkopf“ unter dem Motto „Reichweite“.

(Fotos: Landkreis Marburg-Biedenkopf)